

Kurs: Betreuung auf der Intensivstation

Glossar

Abszess	Eiteransammlung in einem durch Gewebeerstörung entstandenen Hohlraum
Adrenalin	Medikament, das den Blutdruck stabilisieren und die Herzleistung verbessern kann, wird auch im Rahmen von Wiederbelebensmaßnahmen verwendet
Allergen	Substanz, die eine allergische Reaktion auslöst
Amputation	Absetzen (=Abschneiden) einer Extremität (Arm/Bein) z.B. nach schwerem Trauma oder bei Durchblutungsstörung (z.B. Diabetes, „Raucherbein“)
Antibiotika	Medikamente, die Entzündungen bekämpfen, die von Bakterien verursacht werden
Antihypertensivum	Sammelbegriff für blutdrucksenkende Medikamente
Aphasie	Sprachstörung, die z.B. durch einen Schlaganfall hervorgerufen werden kann
Apoplex	Schlaganfall
ARDS	Acute Respiratory Distress Syndrome, akut auftretende Funktionsstörung der Lunge
Arrhythmie	Unregelmäßiger Herzschlag
Arterienkatheter	Schlauch in einer Arterie am Handgelenk oder in der Leiste, wird zur kontinuierlichen Messung des Blutdrucks und zur Erhebung spezieller Blutbefunde (Blutgasanalyse) verwendet.
Biopsie	Entnahme einer Gewebeprobe zur weiteren Untersuchung
Bronchoskopie	Inspektion der Lunge durch die Luftröhre mit einem schlauchartigen Instrument
Bülau Drainage	Kleinfinger-dicker Plastik-Schlauch, der zwischen den Rippen in den Brustraum vorgeschoben wird, um Luft oder Flüssigkeit abzulassen

CPAP-Maske	CPAP (=continuous positive airway pressure); Maske zur nicht-invasiven Beatmung; Ziel: Dehnung der Lunge und bessere Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
Chemotherapie	Medikamentöse Therapie um Zellen oder Mikroorganismen, die eine Krankheit verursachen, abzutöten oder im Wachstum zu hemmen
Critical-Illness-Polyneuropathie	allgemeine (Muskel)-Schwäche, die auftreten kann, nachdem eine kritische Erkrankung durchgemacht wurde
DK/Dauerkatheter	Plastikschlauch (=Katheter) durch die Harnröhre in die Harnblase, zum Entleeren der Harnblase
Dekubitus	Druckgeschwür/Wunde, die durch Druck mit einhergehender Minderdurchblutung (z.B. bei zu langem Liegen) hervorgerufen werden kann
Delir	frühere Bezeichnung: Durchgangssyndrom; Verwirrtheit, Desorientiertheit; Ursachen: z.B. lange Operation, schwere Erkrankung, Entzugserscheinungen (Alkohol, etc.); dauert meist einige Tage (u.U. bis Wochen) an
Diabetes	Erkrankung der Bauchspeicheldrüse mit hohem (auch niedrigem) Blutzuckerspiegel (insulinpflichtig oder nicht-insulinpflichtig)
Dialyse	Blutreinigungsverfahren bei Ausfall der Nierenfunktion
Drainage	System zur Ableitung von Flüssigkeiten zum Beispiel aus einem Operationsgebiet
Durchgangssyndrom	moderne Bezeichnung: Delir; Verwirrtheit, Desorientiertheit; Ursachen: z.B. lange Operation, schwere Erkrankung, Entzugserscheinungen (Alkohol, etc.); dauert meist einige Tage (u.U. bis Wochen) an
Dysplasie	Fehlbildung
ECMO	Herz-Lungenmaschine die ganz oder teilweise die Lunge und/oder das Herz entlastet, kann über mehrere Tage bis Wochen eingesetzt werden

Embolie	Verschluss eines Gefäßes, z.B. durch ein Blutgerinnsel
Enterale Ernährung	Ernährung über eine Magen- oder Dünndarmsonde direkt in den Magen-Darm-Trakt
Fixateur externe	eine Metallklammer/ein Metallbügel, die/der außen am Körper angebracht ist, um gebrochene Knochen zu stabilisieren
Hämatom	Bluterguss
Hämofiltration	Blutreinigungsverfahren bei Ausfall der Nierenfunktion, ähnlich der Dialyse
Hemiplegie	Halbseitenlähmung, häufig durch einen Schlaganfall hervorgerufen
Histologie	mikroskopische Untersuchung von Körpergewebe, das bei einer Operation oder Untersuchung entnommen wurde
Hypertonie	Bluthochdruck
Hypotonie	niedriger Blutdruck
infauste Prognose	ungünstige Prognose; bedeutet, dass eine Heilung äußerst unwahrscheinlich ist und mit dem Tod der Patientin/des Patienten zu rechnen ist
Infarkt	lokale Durchblutungsstörung in einem Organ (Herz, Niere, Milz, Hirn etc...)
Infusion	Zufuhr von Flüssigkeit und/oder Medikamenten über einen Venenkatheter direkt ins Blut
Inkontinenz	Unvermögen Harn oder Stuhl zurückzuhalten
Insult	Schlaganfall
invasiv	in den Körper eindringend
kardial	das Herz betreffend
Katecholamine	Medikamente, die den Blutdruck stabilisieren und die Herzleistung verbessern können
Katheter	dünnere, flexibler Schlauch, der in Gefäße oder Hohlräume (z.B. Harnblase) eingeführt wird

Kolostoma	künstlicher Darmausgang
kritische Erkrankung	Erkrankung, die einer Behandlung auf der Intensivstation bedarf
Lumbalpunktion	Stich mit Nadel im Bereich der Lendenwirbelsäule zur Gewinnung von Liquor (Flüssigkeit die das Hirn und das Rückenmark umgibt)
Lungenembolie	Verstopfung der Lungenarterie z.B. durch ein Blutgerinnsel
Magensonde	Schlauch, der über die Nase oder den Mund und die Speiseröhre in den Magen eingeführt wird, z.B. für Nahrungszufuhr oder Ableitung von Flüssigkeit aus dem Magen
Niereninsuffizienz	Verminderung der Nierenfunktion, die ein Blutreinigungsverfahren notwendig machen kann (Hämodialyse/Hämo-filtration)
Noradrenalin	Medikament, das den Blutdruck stabilisieren kann
Ödem	Wasseransammlung im Gewebe; wenn man leicht mit dem Finger auf die Haut drückt bleibt eine Delle in der Haut
Opioide/Opiate	Schmerzmittel
oral	den Mund betreffend
Ösophagus	Speiseröhre
Pankreas	Bauchspeicheldrüse
Paraplegie	Lähmung, die die untere Körperhälfte betrifft. Je nach Höhe der Schädigung des Rückenmarks kommt es zu einer unterschiedlichen Ausprägung der Lähmungserscheinungen
Parenterale Ernährung	Ernährung über einen Venenkatheter direkt ins Blut
partiell	teilweise / nicht vollständig (z.B. Lähmung)
Pigtail Drainage	Drain mit einem aufgeringelten Ende (sieht aus wie ein Schweineschwänzchen) zum Ablassen von Flüssigkeit aus dem Brustraum, einem Abszess etc.
Pneumonie	Lungenentzündung

Prophylaxe	Vorbeugung
pulmonal	die Lunge betreffend
Punktion	Gewebe- oder Flüssigkeitsentnahme aus dem Körperinneren zum Erkennen oder Behandeln einer Krankheit
renal	die Niere betreffend
Respirator	Beatmungsgerät
rezidivierend	wiederholt, wiederkehrend
Schock	ein lebensgefährlicher Zustand, der zu einer Aufnahme auf der Intensivstation führen oder auch während eines Aufenthaltes auf der Intensivstation auftreten kann. Hat unterschiedliche Ursachen, z.B. eine starke Blutung, eine Sepsis oder einen Herzinfarkt. Ein Zeichen des Schocks ist die schlechte Durchblutung, gut sichtbar im Bereich der Finger, Knie und Füße, die bläulich erscheinen.
Sepsis	eine überschießende Immunantwort des Körpers auf eine Infektion, die auch Organe schädigt; wurde früher als „Blutvergiftung“ bezeichnet
seröse Flüssigkeit	klare Flüssigkeit in einem Wundgebiet (kein Eiter)
sezernieren	z.B. eine Wunde produziert Sekret/Flüssigkeit (serös oder eitrig)
Somnolenz	Beeinträchtigung des Bewusstseins, Schläfrigkeit
Sonographie	Untersuchung mittels Ultraschall
Staphylokokken	bestimmte Art von Bakterien
Stent	Implantat in Röhrenform, das in Blutgefäße (Herzkranzgefäße, Aorta (=große Körperschlagader)), Gallenwege, Luft- oder Speiseröhre eingebracht wird, um die Wand ringsum abzustützen und Verengungen offenzuhalten
Stoma	künstlicher Ausgang (z.B. aus dem Darm durch die Bauchdecke)
Streptokokken	bestimmte Art von Bakterien

TEE – transösophagealer Herzultraschall	zur genauen Beurteilung der Herzfunktion wird eine Ultraschallsonde in die Speiseröhre eingeführt und das Herz „von innen“ untersucht
Tetraplegie	Lähmung aller 4 Extremitäten (Arme und Beine), meistens ist bei einer Tetraplegie auch die Atmung eingeschränkt
Thrombus	Blutgerinnsel, das ein Gefäß teilweise oder ganz verstopfen kann
Thrombose	Ablagerung von Blutgerinnseln in einem Gefäß und dadurch Verstopfung des Gefäßes
Trachea	Luftröhre
Tracheotomie / Tracheostoma	Anlage eines Beatmungsschlauchs über einen kleinen Schnitt am Hals direkt in die Luftröhre, vor allem bei PatientInnen die sehr lange beatmet werden müssen
TTE – transthorakaler Herzultraschall	Ultraschall-Untersuchung des Herzens von außen über die Brustwand
Tubus	Beatmungsschlauch, der über den Mund (oder seltener die Nase) in die Luftröhre eingebracht wird – ermöglicht PatientIn zu beatmen
Ulcus	geschwürartiger Defekt der Haut oder Schleimhaut (z.B. bei „Raucherbein“ oder Magengeschwür)
Urämie	„Vergiftung“ des Blutes mit harnpflichtigen Substanzen, wenn die Nierenfunktion schlecht ist
VAC-Verband	Vakuumsystem-Verband zum Absaugen von Wundsekret; zum Sauberhalten einer Wunde, die stark Sekrete absondert
VAC-Wechsel	Auswechseln des Vakuumverbandes, ist manchmal im OP zu machen
VAD	Ventricular Assist Device; ersetzt die Funktion der linken (L-VAD) oder rechten (R-VAD) oder beider (Bi-VAD) Herzhälften
viszeral	die Eingeweide betreffend

zerebral das Hirn betreffend

ZVK – zentraler Venenkatheter Schlauch in einer großen Vene am Hals, beim Schlüsselbein oder in der Leiste, wird zur Verabreichung von Katecholaminen und/oder parenteraler Ernährung verwendet. Die Katheter am Hals bzw. beim Schlüsselbein werden – formlos – auch als Cava(-Katheter) bezeichnet.